

Colloquia Treverensia

Fachbereich I - Psychologie

Prof. Dr. Marion Rogalla

Pädagogische Hochschule St. Gallen, Schweiz



Marion Rogalla studierte Pädagogik und Pädagogische Psychologie an den Universitäten Zürich und Connecticut, USA. Am National Center for Research on Gifted Education der Uni Connecticut spezialisierte sie sich in Begabtenförderung und Begabungsforschung. Davor erwarb sie ein Lehrdiplom für die Primarschule und unterrichtete in den Klassen 3 bis 6.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die ganzheitliche Begabungs- und Kreativitätsentwicklung. Vom 24. Oktober bis zum 13. Dezember 2022 wird sie als Gastprofessorin an der Uni Trier bei Prof. Dr.

Nicola Baumann in der Abteilung Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik arbeiten.

Kreatives Problemlösen: Prozessanalyse in einem handlungsorientierten Test bei Kindern im Alter von 4-8 Jahren

Kreativität gilt nebst der Intelligenz in der Fachliteratur als eine der Schlüsselkompetenzen der Begabung. Bisher wurde Kreativität vor allem auf den Ebenen Person und Produkt gemessen, eher selten auf der Ebene des Prozesses. Zurzeit validiert die Referentin mit Studierenden einen selbstentwickelten handlungsorientierten kreativen Problemlösetest. Die Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren werden beim kreativen Problemlösen videografiert, damit anschließend der Prozess genauer untersucht werden kann. Von Interesse sind einerseits kognitive Faktoren wie divergentes und konvergentes Denken und Handeln und andererseits emotionale Faktoren wie Misserfolgsbewältigung, Fokussierung und Anstrengungsbereitschaft. Erkenntnisse aus dieser Prozessanalyse sollen schließlich für Maßnahmen zur Kreativitätsförderung genutzt werden.

26.10.2022 | 18 Uhr s.t. | D 435

Kontakt

Prof. Dr. Nicola Baumann
Abt. Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
beyera@uni-trier.de